

**»Weder wüstengelb, noch himmelblau:
Blutrot war die eigentliche Farbe von
Bagdad im Jahr 2003, denn das Zeitalter
des gesichtslosen Todes war
angebrochen.«**

(Aktham Suliman)

Millionen Menschen auf der Flucht, auch zu uns nach Europa. Blinde Gewalt überall, auch bei uns in Europa. Krieg, Flucht und Terror drohen überhandzunehmen. Was ist nur zwischen dem Westen und dem Nahen Osten in den letzten Jahren passiert? Dieses Buch ist ein Aufschrei gegen Befreiungs-, Demokratisierungs-, Präventiv-, Schutz-, Anti-Terror-, Pro-Frühlings- und Wie-Auch-Immer-Kriege in Nahost.

Mit viel Sachverstand, Gefühl und Ironie richtet der ehemalige Al-Dschasira-Korrespondent einen speziellen, arabischen Blick auf die Entwicklungen der letzten 25 Jahre im Orient. Der Autor zeichnet die unsichtbare Verbindungslinie zwischen dem Islamischen Staat, dem Arabischen Frühling, dem Irakkrieg, den Angriffen vom 11. September 2001 und dem Zweiten Golfkrieg. Er versucht das Muster hinter den „Dingen“ zu erkennen und nimmt dabei seine Leser mit auf eine spannende analytische, journalistische und biografische Reise.



AKTHAM SULIMAN, Jahrgang 1970, ist ein deutsch-syrischer Nahostexperte und Journalist. Als er im Sommer 2012 aus Protest gegen zunehmend tendenziöse Berichterstattung seinen Job beim weltbekannten arabischen Nachrichtensender Al-Dschasira nach über 10 Jahren kündigte, schrieb der Focus: „Mr. Al-Dschasira geht“. Einem breiten deutschen Publikum wurde er durch seine Teilnahme an TV-Diskussionsrunden und Talkshows zu Nahost-Themen bekannt. Er studierte Publizistik, Politologie und Islamwissenschaft und lebt als freier Autor in Berlin.